

HEAD OF JUDICIARY
GHOLAMHOSSEIN MOHSENI EJEI
TEHRAN
ISLAMIC REPUBLIC OF IRAN



IRAN: LEBEN UND FREIHEIT FÜR PAKHSCHAN AZIZI !

Sehr geehrter Herr Ejei,

Pakhshan Azizi droht die Hinrichtung, nachdem sie im Juli 2024 von der Abteilung 26 des Teheraner Revolutionsgerichts zum Tode verurteilt wurde. Am 8. Januar 2025 wurde das Todesurteil vom Obersten Gerichtshof bestätigt. Ihr Todesurteil wegen "bewaffneter Rebellion gegen den Staat" (baghi) basiert lediglich auf ihren friedlichen menschenrechtlichen und humanitären Aktivitäten. Sie leistete zwischen 2014 und 2022 humanitäre Hilfe für Frauen und Mädchen, die von der bewaffneten Gruppe „Islamischer Staat“ vertrieben worden waren und sich in Lagern im Nordosten Syriens und in der irakischen Region Kurdistan aufhielten.

Am 4. August 2023 nahmen Angehörige des Geheimdienstministeriums Pakhshan Azizi in ihrer Wohnung in Teheran fest. Ohne ihre Familie darüber zu informieren, hielten die Sicherheitskräfte sie fünf Monate lang in Einzelhaft fest. Auch der Zugang zu einem Rechtsbeistand wurde ihr verweigert. Sie wurde in dieser Zeit verhört und dabei gefoltert, um sie dazu zu bringen, zu „gestehen“, Verbindungen zu kurdischen Oppositionsgruppen zu haben, was Pakhshan Azizi durchgehend abstritt.

Auch der Prozess gegen sie entsprach bei Weitem nicht den Standards für ein faires Gerichtsverfahren. Sie hatte keine Möglichkeit, sich angemessen zu verteidigen. Als Beweismittel für ihre Verurteilung dienten ihre Teilnahme an Demonstrationen gegen die Hinrichtung eines Kurden 2009 und die Unterstützung der Familien der Getöteten bei den landesweiten Demonstrationen 2022.

Wir appellieren daher an Sie:

- Stoppen Sie jegliche Pläne zur Hinrichtung von Pakhshan Azizi, heben Sie ihren Schuldspruch und ihr Todesurteil auf und lassen Sie sie unverzüglich und bedingungslos frei.
- Gewähren Sie ihr bis zu ihrer Freilassung unbedingt Zugang zu angemessener Gesundheitsversorgung sowie zu ihrer Familie und ihrem Rechtsbeistand, und schützen Sie sie vor weiterer Folter und Misshandlung.
- Sorgen Sie dafür, dass ihre Folttervorwürfe unabhängig und unparteiisch untersucht und die mutmaßlich Verantwortlichen in fairen Verfahren vor Gericht gestellt werden.
- Verhängen Sie umgehend ein offizielles Hinrichtungsmoratorium als ersten Schritt hin zur vollständigen Abschaffung der Todesstrafe.

1		
Name, Vorname	Adresse	Unterschrift
2		
Name, Vorname	Adresse	Unterschrift
3		
Name, Vorname	Adresse	Unterschrift
4		
Name, Vorname	Adresse	Unterschrift
5		
Name, Vorname	Adresse	Unterschrift

Allen Personen mit Beziehungen in den Iran raten wir, ihre Teilnahme zu prüfen, da diese Listen mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an den Adressaten geschickt werden.

Datenschutzhinweis: Amnesty International Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V. verarbeitet Ihre angegebenen Daten nur für die Durchführung dieser Petition. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.amnesty.de/datenschutzhinweise

Bitte senden Sie diese Petitionsliste bis 30.06.2025 an untenstehende Adresse

AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E.V.

Kogruppe Iran

Dieter Karg . Lipsiusstraße 44 . 04317 Leipzig

amnesty-iran.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE23370205000008090100 . BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

